



Erste Unterhaltung.

Der österreichische Bayard.

Der Erzherzog Carl. — Wie sich Franz von Arensberg die Sporen verdient. — Schlacht bei Würzburg. — Feldzug in Italien. — Schlacht bei Stockach. — Der Riesenkampf bei Mosern.



In kühler Herbstabend hatte unsere Freunde bewogen, statt wie zeitlich auf den von hohen Linden beschatteten Bänken vor dem Haupteingange des Schlosses, heute zum ersten Male wieder in dem warmen Zimmer Platz zu nehmen.

Der Kreis der Zuhörer war ein ungewöhnlich zahlreicher, denn der General hatte versprochen, sich selbst auf eine halbe Stunde einzufinden, und man wußte schon, daß er nach echter Mannes- und Soldatenart stets Wort hielt, wenn er einmal etwas versprochen hatte. Man hatte demzufolge kaum Platz genommen, als auch schon die Thür sich öffnete und der General eintrat. Jubelnd ihn umringend führten ihn die Knaben nach dem für ihn schon bereit gestellten Sitze.

„Ich habe Euch,“ hob er an, „schon früher erzählt, wie ich als Fähndrich schon mehrere kleinere und größere Gefechte mitmachte; heute will ich Euch erzählen, wie ich endlich bei Würzburg zum Lieutenant avancirte. Mit Jugendübermuth keine Gefahr scheuend, ja sie öfters suchend, war ich meinen braven Reitern vorangegangen, wo es galt, den alten Ruhm unserer Fahnen zu erhöhen. Unter einem